

Synopse Parade Neusprech (Newsspeak German Art):

<a href="http://www.erlangen.de/tr/desktopdefault.aspx/tabid-8/947_read-12051/">http://www.erlangen.de/tr/desktopdefault.aspx/tabid-8/947_read-12051/</a>	Übersetzung:
<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Kültür</a></li></ul> <h2>[l_wai_subnavigation]</h2> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">program takvimi</a></li><li>• <a href="#">zirveler</a></li><li>• <a href="#">Szene Erlangen</a></li><li>• <a href="#">müzik</a></li><li>• <a href="#">tiyatro ve dans</a></li><li>• <a href="#">egitici sanat</a></li><li>• <a href="#">edebiyat</a></li><li>• <a href="#">kültür destegi</a></li><li>• <a href="#">bulusma yeri</a></li><li>• <a href="#">sinema</a></li></ul>	(Natürlich lasse ich den Herrn erst einmal ausreden. Hat der Steuerzahler ja schließlich teuer bezahlt...)

---

## Jahresmotto



---

## RSS abonnieren



[RSS-Newsfeed dieser Seite](#)

[Hilfe: Was ist RSS?](#)



---

## Kontakt

- [Dr. Dieter Rossmeissl](#)  
Referatsleitung  
Referent für Kultur, Jugend und Freizeit  
telefon +49 (0)9131 86-1020  
faks +49 (0) 9131 861022  
[e-posta göndermek](#)

---

## Brief des Kultur- und Jugendreferenten

## Kinderschutz und

Dr.: Staatlich verliehener Titel, ergo  
Parteiläufer zu Gunsten all dessen,  
wo „Staat“ draufsteht?  
Referent für: =Anmaßung

Kinderschutz: Kann ein Staatsbeamter  
Kinder schützen?

# Kulturdialoge

Liebe Erlangerinnen und Erlanger,

der Fall eines Erlanger Mädchens bewegt zur Zeit

die Presselandschaft und etliche Menschen.

Von einem Journalisten der Nürnberger Nachrichten wurde dabei der Eindruck erweckt, das Mädchen sei, weil die Eltern „home-schooling“ vorziehen und den Schulbesuch ihres Kindes verweigern, in die Psychiatrie eingewiesen worden. Das ist jedoch schlicht falsch.

Herr Kasperowitsch, der sich anfangs der Sache annahm, hat leider jede journalistische Sorgfaltspflicht verletzt, sich nur einseitig informiert und so eine Falschmeldung in die Welt gesetzt.

Kultur plural, Dialog plural,  
schaun mer mal

Nett

Ja, der Fall Erlangen, die Causa Erlangen manifestiert sich zur Zeit an Melissa Busekros, wohnhaft in Erlangen, ein Erlanger Mädchen, liebe man sie nur...

Immerhin hat die Presse die Sache bisher opportunistisch verschwiegen (Ausnahme: Nürnberger Nachrichten und Erlanger Kurier), aber, o.k., Internetmedien berichteten.

Sein ehrenwerter Name ist Michael Kasperowitsch.

Es ist richtig und aktenkundig. Es ist zwar nicht die gesetzliche Eingriffsnorm, nach der das Jugendamt aktiv wurde und die Anträge stellte, die das Amtsgericht Erlangen als Familiengericht Erlangen unkritisch übernahm. Aber es ist der Anlaß und der Grund. Schulabsenz wird schlichtweg – ohne Rechtsgrundlage - unter Delinquenz subsumiert, so daß eine menschenrechtswidrige Psychiatrisierung nach Plan möglich wurde.

Anfangs? Bevor wer interveniert hat?

Nach meinen Informationen war Herr Kasperowitsch (sein Name ehrt ihn) schlicht und einfach vor Ort. Das versteht man gemeinhin unter Sorgfaltspflicht – und genau das hat dieser Mann geleistet.

Die Behauptung einer Falschmeldung bleibt unbewiesen.

Erfreulicherweise haben die Erlanger Nachrichten im Gegensatz dazu immer sachlich berichtet und auch in der Nürnberger Ausgabe ist inzwischen

durch einen anderen Journalisten alles richtig und klar dargestellt worden.

Tatsache ist:

Wenn es begründete Zweifel gibt, das Wohl eines Kindes könne gefährdet sein, muss das Jugendamt tätig werden.

Alle eingeleiteten Maßnahmen beruhen auf Beschlüssen des Familiengerichtes, die das

Jugendamt umzusetzen hat.

Das weitere Verfahren wird jetzt von Gutachten abhängen, die ebenfalls das Gericht in Auftrag gegeben hat.

Schade, dass Herr Kasperowitsch durch sein Fehlverhalten der Familie eher geschadet hat, der er doch nützen wollte.

Das Jugendamt jedenfalls bemüht sich weiter um eine Lösung, die vor allem dem Kind gerecht wird.

Übrigens wurde das Erlanger Jugendamt gerade vom Bayerischen Sozialministerium als einer von zwei Standorten ausgewählt für ein Modell, das Hilfen für Familien verbessern, Erziehungsprobleme

Erfreulich für Demagogen, aber nicht für die Öffentlichkeit, die informiert sein will.

Name, zustellfähige Adresse, Belege?

Mir nicht bekannt.

Das ist keine Tatsache, sondern der unter Adolf Hitler erstmals veröffentlichte Gesetzestext. Nur weiter so.

..., die das Jugendamt beantragt hat

Die Armen.

Nur ist es so, daß ein Gegengutachten abgelehnt wurde.

Laut gedacht: „Genau, hätte Herr Kasperowitsch die Schnauze gehalten, wäre doch alles gut gewesen. Was reißt dieser Journalist nur sein Maul auf und wagt es Mißstände auch nur andeutungsweise öffentlich zu machen. Er sollte doch wissen, daß wir – von Staats und Unrechts wegen – am längeren Hebel sitzen.“

Das ist schlichtweg gelogen. Das „Kind“ ist eine junge Frau, eine Rechtsperson (anders als nach deutschem UnRecht Ungeborene). Melissa will nach Hause zu Ihren Geschwistern, zu Ihren Eltern. Das habe ich schriftlich.

<p>frühzeitig erkennen und so Vernachlässigungen und Misshandlungen stärker vermeiden soll.</p> <p>Die Betreuungssituation für Kinder unter drei Jahren wird sich in Erlangen weiter verbessern.</p> <p>Dazu hat der Stadtrat einstimmig die Bedarfsanerkennung für weitere 39 Plätze beschlossen. Die Versorgungsquote steigt damit von jetzt 16,3 % auf 18 % an. Erlangen belegt damit einen Spitzenplatz in Bayern.</p> <p>Ihr  Dr. Dieter Rossmeißl  Berufsmäßiger Stadtrat*  Referent für Kultur, Jugend und Freizeit</p>	<p>Logisch, die Lufthöhe über die Kinderbetten beansprucht in Bayern die CSU.</p> <p>Die Fremdbestimmung, Internierung und Unterdrückung von Kindern wird in Erlangen weiter ausgebaut.</p> <p>39 neue Opfer stehen schon fest. Das ist auch in Prozenten ein echter Erfolg von Politik. Gewalt rulez. In Bayern sowieso.</p> <p>Ihr  Stefan Sedlaczek  Berufsmäßiger Druckpatronenbefüller*  Referent für Lernen in Freiheit  <i>lernen.liberty.li</i></p>
<p>* <i>Sehr teuer.</i></p>	<p>* <i>Spart Geld. Testsieger 11/2005</i></p>